

„GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG“

100 Werke an zwölf sakralen Orten

30 Künstler stellen auf Einladung des Kunstkreises Gräfelfing in Kirchen, einer Kapelle sowie Aussegnungshalle aus

VON FREIA OLIV

Würmtal – Der Startschuss fällt am 23. Juni: Dann wird das Würmtal einen fulminanten Auftakt erleben zu einem hochkarätigen Veranstaltungsreigen und einer Ausstellung, die absolut einmalig ist. 30 Künstler, 100 Werke, zwölf sakrale Orte: Das ist das Großprojekt zum Thema Glaube, Liebe, Hoffnung. Staunen, genießen und nachdenken heißt es damit volle zwei Monate lang rund um Gräfelfing: über die fantastischen Kirchen, die vielfältigen Kunstwerke und die Lebensthemen schlechthin. Wer dahinter steckt? Natürlich der Kunstkreis Gräfelfing, der neben vielen kleineren Ausstellungen alle zwei Jahre zum großen Wurf ansetzt. Das Ganze ehrenamtlich, aber absolut professionell – und kostenlos für die Besucher. Wer auf eigene Faust unterwegs sein will, der bekommt dafür beim Kunstkreis Gräfelfing eine 72-seitige Gratis-Broschüre.

Darüber hinaus gibt es geführte Touren per Bus oder Rad, es gibt Konzerte, Lesungen, Filmvorführungen, hochkarätige Vorträge (wie der von Pater Anselm Grün), Workshops, besondere Gottesdienste, Gemeindefeste, eine Lange Nacht der Kirchen und die Verleihung des 4. Gräfelfinger Kunstpreises, der mit insgesamt 10 000 Euro dotiert ist. Wer so ein Projekt stemmen will, braucht Überzeugungskraft Sponsoren gegenüber, Talent für eine Großlogistik und vor allem kreative Köpfe. Das Kuratorinnenteam Katharina Andre-lang, Kathrin Fritsche, Ingrid Gardill, Bettina Kurrle, Elisabeth Lehmann und Cilli Triep haben mit einem Stab aus 15 Aktiven ein gutes Jahr lang alles vorbereitet.

Beim Brainstorming kam das Team darauf, dass der Kunstkreis noch nie in Kirchen ausgestellt hat. Also zogen alle zur Recherche los und kamen begeistert von den tollen Orten zurück. Und schon war sie geboren, die



Idee, die Themen Glaube, Liebe und Hoffnung an den Orten der ureigentlichen Zuständigkeit, also an sakralen Orten zu analysieren. Eine ganze Reihe an Künstlern wurde nun direkt angesprochen, bei den zwei Ortsbegehungen vergangenen August waren sie sofort mit an Bord. Die gleiche Offenheit bewiesen die Kirchengemeinden, obwohl durchaus Werke

dabei sind, „bei denen man schon schlucken könnte“, berichtet Kunstkreis-Vorsitzende Bettina Kurrle. „Wir haben uns sehr schnell entschlossen, das Kunstprojekt zu unterstützen“, erklärt der katholische Pfarrer Markus Zurl. „Denn damit entsteht ein Dialog. Selbst kontrovers beurteilte Kunst wird zum Gesprächsstoff.“ Er weiß einerseits, dass gerade Kunstbe-

Im Rahmen der Ausstellung „Glaube, Liebe, Hoffnung“ werden Arbeiten aus allen Kunstgattungen gezeigt – Malerei, Grafik, Skulptur, Fotografie, Medienkunst, Installation, Klang und Licht. Das Werk der Künstlerin Sheila Furlan, das in der Kirche St. Johannes der Täufer in Altlochham zu sehen ist, trägt den Titel „Zum Himmel“ (Foto rechts). Eine aus fragilem, hauchdünnem Seidenstoff genähte Treppe führt zu einem Kirchenfenster Richtung Himmel. Bianca Artopé zeigt in der Planegger Kirche St. Georg eine Videoinstallation. Sie setzt sich mit der schier endlosen digitalen Bilderflut auseinander, die man beim Googeln nach „Jesus“ findet. In der Alten Gräfelfinger Aussegnungshalle zeigt Matthias Hirtreiter unter der Überschrift „Wandlung“ Arbeiten aus Porzellan. So die Heuschrecke als Symbol für eine Plage der Menschheit.

FOTOS: KUNSTKREIS



re Perspektiven. Der Kirchenraum verändert sich, es findet ein Blickwechsel statt.“

Die wichtigsten der christlichen Tugenden aus dem Hohelied der Liebe (1. Kor13) werden also aktuell be- und durchleuchtet: Arbeiten aus allen Kunstgattungen – Malerei, Grafik, Skulptur, Fotografie, Medienkunst, Installation, Klang und Licht – verwandeln die ohnehin schon au-

bergewöhnlichen und absolut sehenwerten sakralen Orte (von der Barockkapelle über moderne Kirchenbauten bis hin zur denkmalgeschützten Aussegnungshalle) in spirituelle Begegnungsstätten. Zu entdecken gibt es international renommierte wie auch viele regional ansässige Künstler und vor allem viele Werke, die speziell für die Ausstellung angefertigt wurden.

Das Programm von „Glaube, Liebe, Hoffnung“

■ **Eröffnung am Samstag, 23. Juni:** 15 Uhr mit Harfenperformance von Martina Stock, St. Johannes d. Täufer; 15.30 bis 17.30 Uhr Kunsterklärungen an allen Orten; 17.30 Uhr Ökumenische Kunstandacht mit Musik, Pfarrer Bernd Reichert und Pfarrvikar Martin Siodmok, St. Stefan; 18 Uhr Ansprachen, Bürgermeisterin Uta Wüst und Kunstkreisvorsitzende Bettina Kurlle. Introfilm zur Ausstellung. Ausklang bei Brot und Wein im Pfarrhof St. Stefan.

■ **Ausstellungsdauer / Öffnungszeiten:** bis 15. August, Donnerstag bis Sonntag jeweils 15 bis 18 Uhr.

■ **Informationen im Internet:** www.glaube-liebe-hoffnung.com.

■ **Geführte Touren:** per Bus (15/12 Euro): Donnerstag 28. Juni, Sonntag 1. Juli, Donnerstag 5. Juli, Sonntag 8. Juli, Donnerstag 12. Juli, Sonntag 15. Juli, Donnerstag 19. Juli, Donnerstag, 26. Juli, Sonntag 29. Juli, Donnerstag 2. August, Donnerstag 9. August, Sonntag 12. August. Tour 1 ab 15 Uhr, Tour 2 ab 16 Uhr. Ab Info-Point am Rathaus Gräfelfing. Per Rad (10/5 Euro): Tour 1: Sonntag 22. Juli, 15 Uhr Tour 2: Sonntag 5. August, 15 Uhr.

Weitere Veranstaltungen:

■ **24. Juni:** 8.30 Uhr Patrozinium und 50. Priesterjubiläum Prälat Pfanzelt, St. Johannes der Täufer, Altlochham; 10.10 Uhr Kunstgottesdienst mit Christoph Brech, Waldkirche; 17 Uhr Orgelkonzert zum Patrozinium St. Johannes der Täufer, Altlochham; 19 bis 22 Uhr Chormusik mit Lesung zur Johannisnacht Waldkirche.

■ **28. Juni:** 17.30 Uhr Film zur Ausstellung, anschließend „Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen“, Filmeck Gräfelfing.

■ **29. Juni:** 15 bis 18 Uhr Schule der Phantasie-Workshop für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

■ **1. Juli:** 9.45 Uhr Festlicher Kirchweihgottesdienst und 50. Priesterjubiläum von Pfarrer Rintelen, anschließend Gemeindefest, St. Johannes Evangelist Lochham; 18.30 Uhr Konzert für Flöte und Orgel, Michaelskirche.

■ **7. Juli:** 9.30 bis 12.30 Uhr Schule der Phantasie-Workshop für Kinder von sechs bis zehn Jahren; vormittags bis früher Nachmittag Sommerfest Waldkirche.

■ **8. Juli:** 18 Uhr Orgelmusik „Glaube-Liebe-Hoffnung“, Thomas Friese spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Lehndorfer und Josef Rheinberger, Waldkirche.

■ **11. Juli:** 18.30 Uhr Vortrag von Anselm Grün zu „Glaube-Liebe-Hoffnung“, St. Johannes Evangelist Lochham.

■ **13. Juli:** 18.30 Uhr Szenische Lesung der Gräfelinger Gelegenheitsschreiber zu Ödön von Horváths Drama „Glaube Liebe Hoffnung“, Michaelskirche.

■ **14. Juli:** 15 bis 18 Uhr Poesie am Fluss-Wandeln entlang der Würm mit den Poesieboten (Anmeldung / Ausweichtermin unter www.poesiebriefkasten.de), ab Alte Stefanuskirche.

■ **15. Juli:** 11 Uhr Pfarrfest im Gemeindegarten, St. Stefan.

■ **20. Juli:** 15 bis 18 Uhr Schule der Phantasie-Workshop für Kinder von sechs bis zehn Jahren; 19 Uhr 4. Gräfelinger Kunstpreisverleihung mit Capella Nova, Neue Aussegnungshalle.

■ **22. Juli:** 18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Michaelskirche.

■ **25. Juli:** 19.30 Uhr SZ-Journalist Matthias Drobinski „Lob des Fatalismus“, Friedenskirche

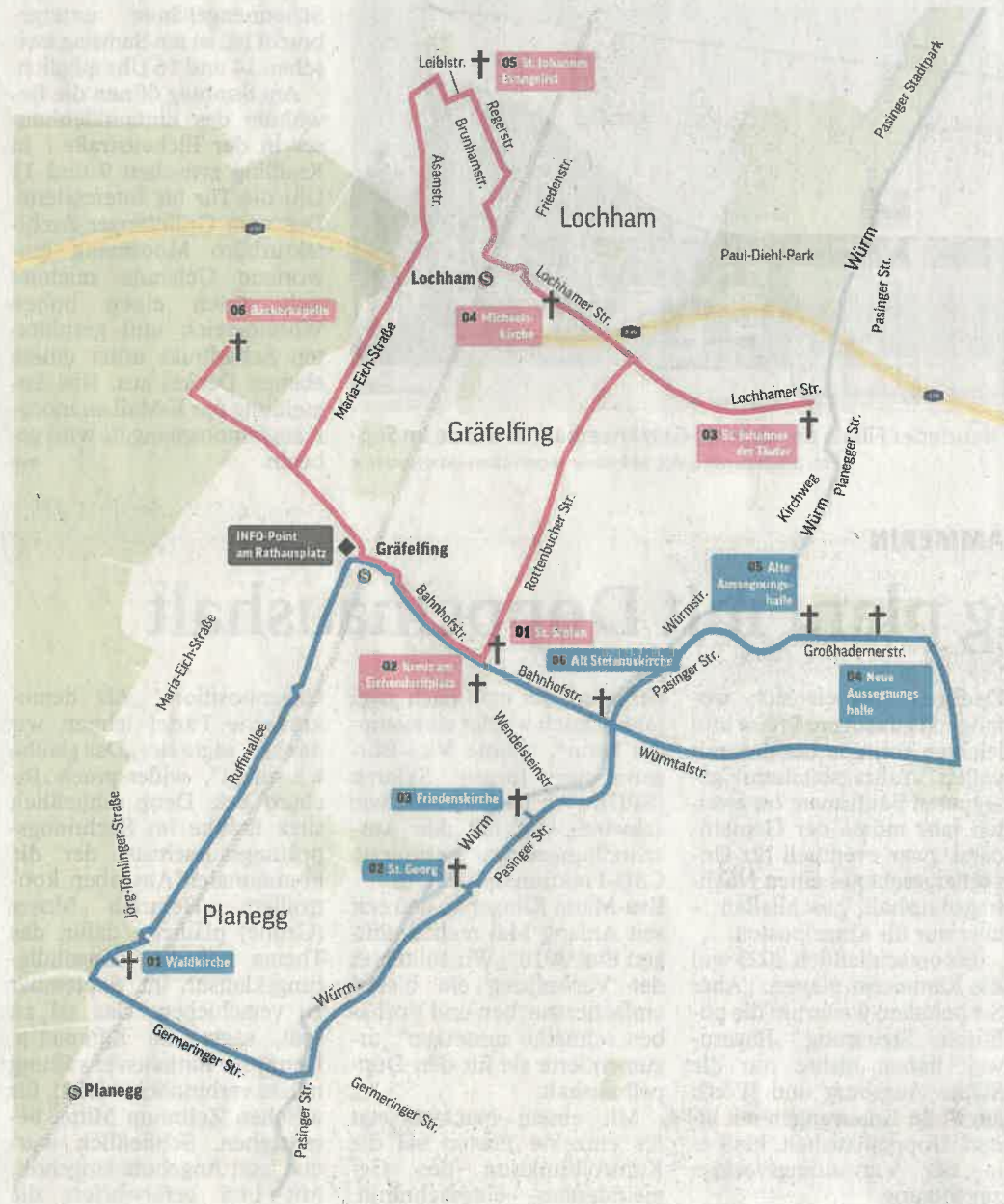
■ **27. Juli:** 21 bis 24 Uhr „Lange Nacht der Kirchen“, alle Kirchen außer Bäckerkapelle + Aussegnungshallen.

■ **29. Juli:** 18 Uhr Kunstandacht mit den Künstlerinnen Bianca Artopé, Verena Friedrich, Eliane Zinner, St. Georg

■ **4. August:** 18 Uhr meditative Stunde mit Klangschalen, Gongs und anderen Instrumenten (MusikerInnen der Klanginitiative Südbayern), Neue Aussegnungshalle.

■ **15. August:** 11 Uhr Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt, Bäckerkapelle. 15 bis 18 Uhr Zusätzliche Öffnung, die Künstler sind anwesend.

fo



Zwei Bustouren werden zu den Ausstellungsorten angeboten. Die rote Linie zeigt den Verlauf von Tour 1, die blaue Linie Tour 2.

GRAFIK: KUNSTKREIS GRÄFELFING